

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 128 (2002)
Heft: 6

Rubrik: Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine Kundin im Laden: «Ich brauche Äpfel für meinen Mann. Sind diese hier mit einem Gift behandelt?» Der Verkäufer: «Aber nein, das müssen Sie schon selber tun.»

Von seiner Frau sorgsam geführt, schlurft der Mann stöhnend und vornübergebeugt ins Wartezimmer des Arztes. Eine wartende Patientin mitleidsvoll: «Arthritis mit Komplikationen?» Die Frau reagiert: «Nein, «Do it yourself» mit Zementblöcken.»

Wer zwecks Abrundung von Do it yourself-Witzen Bekannte fragt, wird zumeist mit Stammtischheiten, also mit als Herrenwitze getarnten Männerzoten, gefüttert. Häufigstes Exempel: Sexkunde in der Mittelschulklasse. Lehrerfrage: Welche Paarbeziehungen kennen die Schüler auf sexuellem Gebiet? Antwortet eine: Mann und Frau. Sonst noch



etwas? Ja: zwei Frauen. Sowie: zwei Männer. Und abschliessend meldet sich ein Schüler: «Ich und ich».

Einer unserer Bekannten: «Do it yourself: Die Meisten schaffen sich ihre Hölle selber.» Ein anderer: «Ein Autodidakt ist ein Mensch, der bei sich selber in die Lehre ging». Und ein Vorstand der Zürcher Industriellen-Betriebe: «Alles, was ich selbst bei mir machen kann, mache ich selber, auch die Fehler.»

Do it yourself im musikalischen Bereich: Schlagersänger, die bei Stromausfall keine Sänger mehr sind. Und die im «Do it yourself»-Verfahren zum Singen kamen, zwar immer schon einmal Unterricht nehmen wollten, nie dazu kamen, und es jetzt bleiben lassen, weil sie inzwischen berühmt geworden sind.

Wenn die Gattin abwesend, versucht sich ein Ehemann jeweils als Ausdem-Handgelenk-Schöpfer von Eigenkreation-Gerichten. Ohne Fachkenntnisse. Eines Abends überrascht er seine Holde mit dem Hinweis, es sei ihm eine köstliche Leckerei gelungen. Sie möge doch zugreifen. Die Frau skeptisch: «Bitte, setz' das zuerst einmal dem Hund vor!» Enttäuscht erzählt er's einem Freund. Und der sagt empört: «Eine infame Gemeinheit! Dabei tut deine Frau doch immer so, als wenn sie den Hund gern hätte!»

DO IT YOURSELF

Klempner-Recycling:

«Aus diesem alten Rohr, Inge, schneid ich dir noch ein Paar Ohrringe!»

*

Spielzeug «Marke Eigenbau»:

Es bog im Auftrag dreier Mädchen zu Drahtmännlein Herr Meier Drähtchen.

*

Gelassenheit:

Ein Unfall riss im Vorort dem Tüftler Heinz ein Ohr fort. Doch winkt bis heute ab noch Heinz: «Kein Grund zur Panik: Hab noch eins!»

*

Murks:

Im Zoo, auf schmalem rauem Pfad, schlug gern der Pfau sein Pfauenrad. Doch steht zu nah ein Busch am Pfau. – Da sieht man's wieder: Pfuscher am Bau!

*

Klotzen statt Kleckern:

Für gröss're Mengen Wasserfarben zwei Maler jüngst ein Fass erwarben.

Jörg Kröber

Handwerker

Hast du einfach zu viel Kohle Handwerker ins Haus dir hole! Handwerker find' ich nicht gut, ich mach' alles selbst kaputt.

Jan Cornelius

Nebenwirkung

Den Wintergarten hinterm Haus baute Friedrich selber aus: ökologisch und von Nutzen. Nur seine Frau beschwerte sich, sie soll ihn nämlich putzen.

Irene

Machos

Mancher flieht zum Basteln und Bauen vor dem Gschwätz von dummen Frauen...

Hähnchen

Computerbastler?

Ich habe das Gefühl, mein User benutzt mich nur, spielt mit mir:

Die ganze Nacht

Diskette rein, Diskette raus und wenn er fertig ist, schaltet er mich aus, als wäre nichts gewesen. *Rainer Scherff*

Gourmet-Poeten-Frust:

Der Fertigfrass aus Dosen kränkt den Dichter, der im Grossen denkt: Nicht lyrisches Lob noch gar Rosengedichte gebühr'n einem Koch, kocht er Dosengerichte!

*

Individual-Entsorgung:

Ins off'ne Meer den Schutt er kippt, den er auf seinen Kutter schippt.

*

«Hip» bei Fee & Vieh:

Heuer näht die Fee sich 'n Schuppenkleid aus Seefischen. Das trägt sie dann zur Fee-Session, denn Feen steh'n auf See-Fashion. – Noch cool're Fantasie-Fashion trag'n Ochs' und Kuh zur Vieh-Session!

Jörg Kröber